

Justin Zabel läuft allen davon

Elfjähriges Stralsunder Lauftalent wird in Laage ausgezeichnet

Stralsund/vpb. Wenn nachmittags die Schule vorbei ist, ist Justin Zabel nicht mehr zu halten. Dann begrüßt der Elfjährige daheim die Katze Kitty und den Hund Tiffi, tauscht die Alltagsgegenstände gegen die Sportsachen und läuft los. Meistens geht es dann einmal um den Moorteich - Stralsunds Laufstrecke Nummer 1. Sabrina Zabel begleitet ihren Sohn dann oft auf dem Fahrrad. Ein Ritual, an dem beide gerne festhalten. Die 31-jährige Verkäuferin ist der Ruhepol in der Familie: denn nicht nur Justin ist ein begeisterter Läufer, sondern auch sein Vater Tom Landmann. Und immer öfter passiert es mittlerweile, dass sowohl der 31-jährige Tom als auch Justin bei Laufveranstaltungen auf dem Siegerpodest stehen und Pokale mit nach Hause bringen. Richtig stolz war die Familie, als Justin kürzlich in seiner Altersgruppe den Intersport-Nachwuchslaufcup des Landes gewann. Bei Laufveranstaltungen im ganzen Land flitzte er mit seinen 1,34 Metern Körpergröße der Konkurrenz davon. Auf dem Podest stand er zum Beispiel im Mai in Waren: Die fünf Kilometer des 30. Feisneck-Laufes bewältigte er in 22 Minuten. Am 13. Januar wird der Sechstklässler für seinen Gesamtsieg in Laage feierlich ausgezeichnet. »Wir fahren das ganze Jahr



Daumen hoch vom Profi-Triathleten Andreas Raelert - Justin Zabel und Tom Landmann trafen den mehrfachen Ironman-Sieger beim Küstenwaldlauf in Warnemünde. Foto: privat

über zu Wettkämpfen«, sagt Tom Landmann, der als Bürokaufmann bei einem sozialen Träger arbeitet. »In diesem Jahr waren wir bei 30 Laufwettkämpfen dabei.« Die beiden haben sich noch nicht allzu lange dem Laufsport verschrieben. Justin ist Fußballer beim FC Pommern; und auch Tom hatte sich einst mehr für Fußball als für das reine Laufen interessiert. Im Jahr 2013 beteiligte er sich erstmals beim Rügenbrückenlauf - Justin war damals mit seiner Fußballmannschaft beim Kinderlauf ebenfalls gestartet. Von Kopf bis Fuß sind die beiden mittlerweile

mit dem Laufvirus infiziert. Seit einiger Zeit sind Vater und Sohn Mitglieder beim SV Hansekllinikum Stralsund. Manchmal trainieren sie mit der Laufgruppe, oft trainieren sie aber auch alleine. Selbst jetzt im Winter - bei Kälte und unwirtlichem Wetter - ist die Motivation groß. 2018 möchte Justin wieder beim Nachwuchscup antreten, und auch Tom will sich erstmals in die Laufcup-Familie des Landes einreihen. »Und die Form für den Laufcup wird im Winter aufgebaut.« Etwa 25 Kilometer läuft Justin in der Woche. »Ich habe wirklich Spaß am Laufen«, betont er. Dazu kommt zweimal

pro Woche das Fußballtraining. Die schulischen Leistungen in der IGS Grünthal in Stralsund lassen es zu, dass er sich nachmittags und an den Wochenenden Zeit für den Sport nehmen kann. Der Elfjährige ist ehrgeizig - auch in Zeiten, in denen er mal einfach keinen Bock auf das Training hat. »Wenn ein wichtiger Wettkampf ansteht, zwingt mich zum Laufen.« Ein Tag Ende Juni ist unvergessen für den Sechstklässler: Der SV Hansekllinikum lud Laufbegeisterte wieder ein, auf einem Sportplatz das Laufabzeichen abzulegen. Justin lief zwei Stunden ohne Pause durch - und bewältigte dabei eine Strecke von über 23 Kilometern. Einfach mal so. Eine solch lange Distanz ist jedoch die Ausnahme. Für das neue Jahr hat das junge Laftalent einen Wunsch: Es möchte zu gerne mal bei einem Triathlon starten. »Ich möchte mal wissen, wie es sich anfühlt, mehrere Sportarten zu machen«, sagt Justin. Ein Triathlon - der reizt auch Tom Landmann. »Ich würde das auch gerne mal versuchen.« Zunächst jedoch hat die Laufcup-Saison 2018 Priorität: Anfang März gibt es in Wittenburg den ersten Lauf mit Cup-Wertung. Justin Zabel und Tom Landmann wollen gemeinsam an der Startlinie stehen. Doreen Breitenfeldt

Quelle: Stralsunder Blitz am Sonntag vom 31.12.2017